



STELLUNGNAHME zum Antrag GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	2018/0508 Dez. 3
Weinbrennerschule: Umstellung auf Ganztages Schulbetrieb in der verbindlichen Form		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	17.07.2018	15	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung prüft gegenwärtig Lösungsmöglichkeiten und Alternativen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja ☐ Nein ☒				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ☐ Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	X	Nein	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	Nein	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	Nein	Ja	abgestimmt mit

Durch den Ausbau der Kita am Weinbrennerplatz verkleinert sich die Außenfläche der Weinbrennerschule. Bei der Sitzung des Schulbeirats am 20. Juni 2018 wurden mögliche Ersatzflächen für die Weinbrennerschule genannt. Die Prüfung hat bisher folgenden Sachstand ergeben:

- Allein in der Südwest- und Weststadt fehlen 900 Betreuungsplätze. Eine Erweiterung der Kita am Weinbrennerplatz ist daher unumgänglich.
- Aus baurechtlicher Sicht kann das vorhandene Kita-Gebäude nicht aufgestockt werden.
- Nach Absprache mit den involvierten Ämtern kann das in der Auslobung einer Mehrfachbeauftragung bestimmte Baufeld nicht verschoben oder verkleinert werden.
- Baurechtlich stehen der Schule, der Kita und dem Kleingartenverein Parkplätze auf der Fläche neben der Versickerungsmulde zu. Da es hierbei um baurechtlich notwendige Stellplätze handelt, können die Parkplätze nicht entfallen.
- Um die Qualität des Außenraums der Weinbrennerschule zu bewahren wird angestrebt, die verbleibende Außenfläche zu optimieren und zusätzlich um die Versickerungsfläche zu erweitern. Im Zuge der Baumaßnahmen soll die Pausenfläche der Schule neu eingerichtet und damit aufgewertet werden. Somit würde die Schule künftig, trotz Kitaneubau, über eine doppelt so große Außenfläche verfügen, als laut Richtlinie – 1025m² - erforderlich wäre.
- Die Optimierung der Eingangssituation der Schule wird bereits geplant.

Die Schulleitung wird laufend über die Entwicklungen und Planungen informiert.